

Anfrage der Fraktion der Alternative für Deutschland im Gemeinderat Backnang

Eingereicht am: 12.02.2026

Thema: Regelung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf den Straßen der Stadt.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Friedrich,

Sehr geehrte Mitglieder der Verwaltung.

Im Westen der Stadt ist sehr auffällig, dass die Seitenstraßen des Rings, was die zulässige Höchstgeschwindigkeit anbelangt, unterschiedlich behandelt werden.

Es springt geradezu ins Auge, dass in der Schöntaler Straße, beginnend ab dem Kreisverkehr, welcher Aspacher – und Friedrichstraße verbindet, als zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 Km/H angezeigt wird, während auf der Wilhelmstraße und der Fabrikstraße in beiden Richtungen ausdrücklich, per Verkehrsschild angezeigt, 50 Km/H erlaubt sind.

Dies ist ,v.A. aus sicherheitstechnischen Erwägungen, sehr verwunderlich.

Neben Erwachsenen wohnen im Bereich dieser Straßen auch Kinder.

Auch befindet sich in der Wilhelmstraße die Backnanger Moschee, die, v.A. Freitags von vielen Gläubigen frequentiert wird. Diese halten sich teilweise auch im Straßenbereich auf.

Weiter wäre zu erwähnen, dass beide genannten Straßen die Haupt-Laufwege der Belegschaft von Tesat und Telent von und zu den Parkplätzen sind.

Zuletzt sei erwähnt, dass zwischen den Gebäuden Technikforum und Wilhelmstr. 33 ein starker Halleffekt festzustellen ist. Dieser wird von der Kundschaft einer, vermutlich auf den Einbau lauter Abgasanlagen spezialisierten, Werkstatt gerne genutzt, um die neu verbauten Anlagen auf Lautstärke zu testen.

Wir bitten die Verwaltung, uns die Gründe für die Ungleichbehandlung der genannten Straßen zu benennen.

Weiterhin bitten wir die Verwaltung zu prüfen, ob die Begrenzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit in Wilhelm – u. Fabrikstraße auf 30 Km/H umsetzbar scheint und entsprechende Schritte einzuleiten.

Für die Fraktion der Alternative für Deutschland

Gerg, Dr. Balz, Belyy, Weller